

Presseinformation

Nr. 28 / 2024 – 28.06.2024

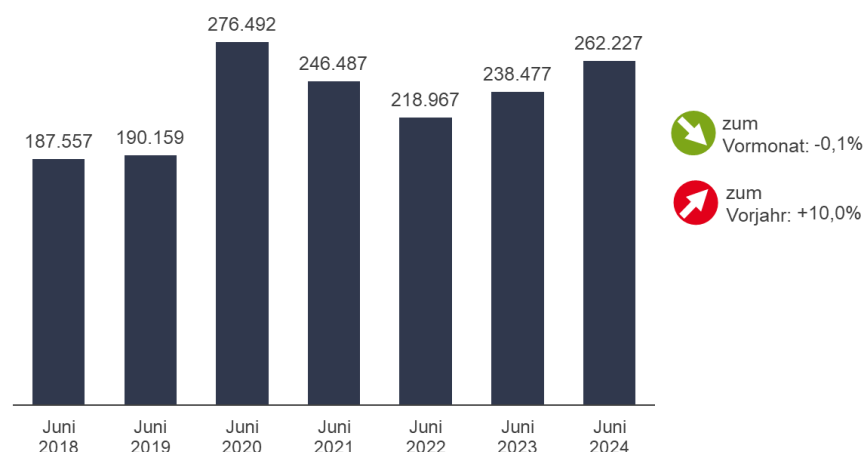
Sperrfrist: Freitag, 28.06.2024, 09.55 Uhr

Arbeitsmarkt tritt auf der Stelle

- **262.227 Arbeitslose im Juni 2024**
- **Arbeitslosenquote bleibt bei 4,1 Prozent**
- **Jugendarbeitslosenquote bleibt bei 3,0 Prozent**

Arbeitslosigkeit

Zeitreihe zum Bestand an Arbeitslosen



Die Arbeitslosigkeit verharrt im Juni 2024 bei 262.227 Arbeitslosen. Die Arbeitslosenquote stagniert bei 4,1 Prozent. Die Arbeitsmarktlage zeigt sich weiterhin stabil, auch wenn sich die schwache Konjunktur auf dem Arbeitsmarkt bemerkbar macht. Obwohl die konjunkturelle Lage schwierig ist, ist sie nicht so stark wie früher mit Entlassungen verbunden. Die Unternehmen halten ihre Fachkräfte.

Die Arbeitslosigkeit in Baden-Württemberg stagniert im Juni: es haben sich 239 (minus 0,1 Prozent) weniger Menschen arbeitslos gemeldet als im Mai 2024. Der Rückgang der Arbeitslosigkeit fiel in den Junimonaten der vergangenen Jahre meist stärker aus. Saisonbereinigt steigt die Arbeitslosigkeit also etwas an.

Chancen für Fachkräfte sind weiter gut

Für Fachkräfte ist der Arbeitsmarkt in Baden-Württemberg weiterhin aufnahmefähig. Verhalten positiv ist zu bewerten, dass im vierten Monat in Folge mehr Menschen ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit beenden konnten als im Vorjahr (plus 3,1 Prozent im Vergleich zum Juni 2023), wenngleich die Zahl der Zugänge Arbeitsloser aus Erwerbstätigkeit bereits seit einem Jahr über Vorjahresniveau liegt. Allerdings sehen wir, dass sich Juni 2024 weniger Personen aus Erwerbstätigkeit arbeitslos gemeldet haben als im Mai 2024 (minus 8,6 Prozent). Es bleibt abzuwarten, ob sich dieser Trend fortsetzt.

Berufliche Qualifizierung - Beitrag zur Fachkräftesicherung

Erfreulich ist, dass deutlich mehr Personen an einer beruflichen Weiterbildung teilnehmen. Aktuell absolvieren 24.246 Personen eine geförderte berufliche Weiterbildungsmaßnahme. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einem Plus von 26,1 Prozent beziehungsweise 5.044 Teilnehmenden.

Martina Musati, Vorsitzende der Geschäftsführung der Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit, erklärt: „Der Arbeitsmarkt ist für Fachkräfte weiterhin gut aufnahmefähig, deshalb lohnt sich die Investition in berufliche Weiterbildung. Unsere Qualifizierungsoffensive mit über 25 Prozent mehr Teilnehmenden ist ein Beitrag zur Fachkräftesicherung in Baden-Württemberg. 2023 haben wir rund 270 Millionen Euro für die berufliche Weiterbildung in Baden-Württemberg eingesetzt.“

Die Entwicklung des Job-Turbos geht für Martina Musati in die richtige Richtung: „Seit Jahresbeginn verzeichnen wir rund 46 Prozent mehr Beschäftigungsaufnahmen von Geflüchteten gegenüber dem Vorjahr. Diesen Personenkreis nach dem Sprachkurs sehr zeitnah in Arbeit zu integrieren, bleibt weiterhin enorm wichtig. Nur so können sie ihre Kompetenzen und Sprachkenntnisse stabilisieren und verbessern.“

Entwicklung der konjunkturellen Kurzarbeit

Ein Frühindikator für die Entwicklung am Arbeitsmarkt ist die Anzeige von Kurzarbeit. Mit den Anzeigen signalisieren die Unternehmen, dass sie mit einem vorübergehenden Rückgang des Arbeitsvolumens von mehr als 10 Prozent für mindestens ein Drittel der Belegschaft rechnen. Im Juni zeigten in Baden-Württemberg 492 Betriebe für 8.913 Beschäftigte Kurzarbeit an (vorläufige Daten, 01.06.2024 bis 24.06.2024, Datenstand 25.06.2024) Im Mai 2024 zeigten 573 Betriebe für 9.993 Beschäftigte Kurzarbeit an.

Kurzarbeitergeld aufgrund Hochwasser

Aktuell liegen den Agentur für Arbeit in Baden-Württemberg 25 Anzeigen auf Kurzarbeit im Zusammenhang mit dem Hochwasser vor. Die Agenturen für Arbeit haben das klare Ziel durch eine schnelle Reaktion die Betriebe in dieser schwierigen Situation zu unterstützen. Der größte Teil der eingegangenen Anzeigen wurde bereits bewilligt.

Aus aktuellem Anlass folgender Hinweis: Die BA muss zwar grundsätzlich die Leistungen einer Betriebsunterbrechungsversicherung (sofern die Entschädigung auch die Arbeitsentgelte abdeckt) berücksichtigen, kann aber in fast allen Hochwasserfällen auf Grund der Unklarheiten zum Umfang der Versicherung und der unklaren Dauer bis zur Auszahlung der Entschädigung Kurzarbeitergeld bewilligen und vorläufig abrechnen.

Kommt es später zu einer Auszahlung aus der Betriebsunterbrechungsversicherung, die auch Arbeitsentgelte abdeckt, ist das Kurzarbeitergeld im Umfang der Abdeckung neu zu berechnen und ggf. zurückzuzahlen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Land Baden-Württemberg
Juni 2024

Merkmale	Jun 2024	Mai 2024	Apr 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	Mai 2023	Apr 2023
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	453.306	450.008	450.548	3.298	0,7	27.546	6,5	6,3	6,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	262.227	262.466	264.767	-239	-0,1	23.750	10,0	10,8	10,1
54,4% Männer	142.759	142.738	143.618	21	0,0	16.196	12,8	13,3	12,7
45,6% Frauen	119.468	119.728	121.149	-260	-0,2	7.554	6,7	7,9	7,2
8,1% 15 bis unter 25 Jahre	21.183	21.124	21.681	59	0,3	3.036	16,7	15,9	16,1
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	4.181	4.182	4.433	-1	-0,0	574	15,9	13,3	16,7
35,5% 50 Jahre und älter	93.186	93.144	93.842	42	0,0	6.602	7,6	8,6	7,8
26,0% dar. 55 Jahre und älter	68.296	68.085	68.374	211	0,3	5.637	9,0	9,6	8,9
30,2% Langzeitarbeitslose	79.172	78.865	78.793	307	0,4	6.779	9,4	15,0	14,5
6,1% Schwerbehinderte Menschen	15.908	15.893	15.977	15	0,1	508	3,3	5,0	4,0
43,7% Ausländer	114.699	114.919	116.504	-220	-0,2	11.327	11,0	12,2	12,4
Zugang an Arbeitslosen³⁾									
Insgesamt	51.468	57.181	65.385	-5.713	-10,0	-673	-1,3	12,2	10,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	19.601	21.447	25.939	x	x	x	x	x	14,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	12.974	14.932	16.846	x	x	x	x	x	13,7
seit Jahresbeginn	363.520	312.052	254.871	x	x	29.028	8,7	10,5	10,2
Abgang an Arbeitslosen³⁾									
Insgesamt	51.661	59.402	65.889	-7.741	-13,0	1.143	2,3	9,1	11,8
dar. in Erwerbstätigkeit	15.764	18.277	22.473	x	x	x	x	x	18,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	12.561	15.366	16.859	x	x	x	x	x	19,2
seit Jahresbeginn	352.407	300.746	241.344	x	x	29.302	9,1	10,3	10,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	4,1	4,1	4,2	x	x	x	3,8	3,7	3,8
dar. Männer	4,2	4,2	4,3	x	x	x	3,8	3,7	3,8
Frauen	4,0	4,0	4,1	x	x	x	3,8	3,7	3,8
15 bis unter 25 Jahre	3,0	3,0	3,1	x	x	x	2,6	2,6	2,7
15 bis unter 20 Jahre	2,0	2,0	2,2	x	x	x	1,8	1,8	2,0
50 bis unter 65 Jahre	4,2	4,2	4,2	x	x	x	3,9	3,9	4,0
55 bis unter 65 Jahre	4,6	4,6	4,7	x	x	x	4,4	4,3	4,5
Ausländer	9,6	9,6	10,3	x	x	x	9,1	9,1	9,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,4	4,4	4,5	x	x	x	4,1	4,0	4,1
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	290.359	290.372	292.236	-13	-0,0	21.861	8,1	8,4	7,8
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	348.726	349.094	350.564	-368	-0,1	24.270	7,5	7,2	7,3
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	351.297	351.576	353.084	-279	-0,1	24.792	7,6	7,4	7,5
Unterbeschäftigungsquote	5,4	5,4	5,5	x	x	x	5,1	5,1	5,2
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	104.915	103.490	103.813	1.425	1,4	15.003	16,7	14,7	14,3
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	357.187	356.615	356.003	572	0,2	15.012	4,4	4,0	3,8
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	144.530	144.134	144.266	396	0,3	311	0,2	-0,7	-0,7
Bedarfsgemeinschaften	260.861	260.620	260.296	241	0,1	8.061	3,2	2,9	2,6
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	15.213	17.315	16.699	-2.102	-12,1	-2.000	-11,6	-2,4	-18,4
Zugang seit Jahresbeginn	101.374	86.161	68.846	x	x	-14.369	-12,4	-12,6	-14,8
Bestand	82.595	81.724	82.883	871	1,1	-12.134	-12,8	-16,1	-17,1

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

3) Zu- und Abgänge (teilweise) geschätzt. Schätzwerte werden der Kategorie Sonstiges/keine Angabe zugewiesen; Vergleiche der Strukturen sind nicht sinnvoll.

3.3 Interregionaler Vergleich

Bestand an Arbeitslosen und Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

Baden-Württemberg und Agenturen
Juni 2024

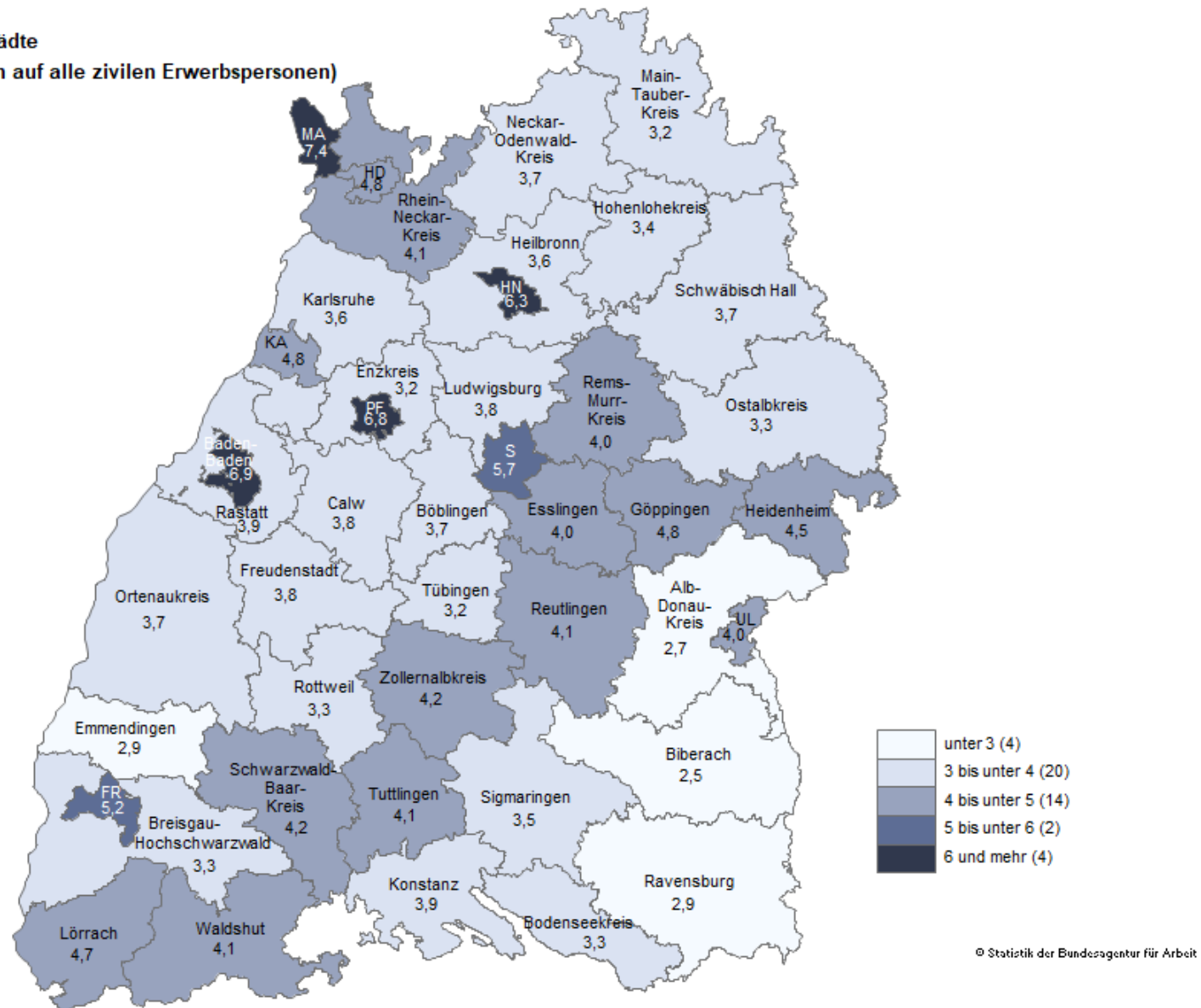
Land / Agenturen	Insgesamt			Arbeitslosenquote			SGB III			SGB II			Anteil an insgesamt in %	
	Anzahl	Veränderung zum		aktuell	Vormonat	Vorjahresmonat	Anzahl	Veränderung zum		Anzahl	Veränderung zum		SGB III	SGB II
		Vormonat in %	Vorjahr in %					Vormonat in %	Vorjahr in %		Vormonat in %	Vorjahr in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Baden-Württemberg	262.227	-0,1	10,0	4,1	4,1	3,8	112.130	0,0	15,0	150.097	-0,1	6,5	42,8	57,2
Aalen	9.446	-2,8	4,1	3,7	3,8	3,6	4.534	-1,6	10,3	4.912	-4,0	-1,0	48,0	52,0
Balingen	7.330	0,4	7,0	3,9	3,9	3,7	3.469	1,6	17,7	3.861	-0,7	-1,0	47,3	52,7
Freiburg	14.894	0,4	7,5	3,9	3,8	3,6	6.451	1,1	10,8	8.443	-0,2	5,2	43,3	56,7
Göppingen	19.412	-0,5	11,1	4,3	4,3	3,9	8.268	0,0	14,1	11.144	-0,8	8,9	42,6	57,4
Heidelberg	16.570	-0,5	3,7	4,2	4,3	4,1	6.999	-0,2	8,2	9.571	-0,6	0,7	42,2	57,8
Heilbronn	12.243	0,2	15,3	4,3	4,3	3,8	5.140	-1,2	21,0	7.103	1,2	11,6	42,0	58,0
Karlsruhe – Rastatt	25.188	0,1	8,5	4,2	4,2	3,9	11.101	0,3	11,7	14.087	-0,1	6,0	44,1	55,9
Konstanz – Ravensburg	15.504	0,8	12,4	3,4	3,3	3,0	6.954	1,3	19,1	8.550	0,5	7,5	44,9	55,1
Lörrach	10.018	0,2	9,8	4,5	4,4	4,1	4.327	-1,3	17,1	5.691	1,4	4,7	43,2	56,8
Ludwigsburg	11.876	0,2	10,2	3,8	3,8	3,5	5.206	0,2	17,0	6.670	0,3	5,4	43,8	56,2
Mannheim	13.482	-0,2	6,1	7,4	7,4	7,1	4.078	-1,6	6,3	9.404	0,5	5,9	30,2	69,8
Nagold – Pforzheim	14.713	0,6	12,9	4,2	4,2	3,8	6.689	-0,5	21,8	8.024	1,6	6,3	45,5	54,5
Offenburg	9.572	-0,6	9,7	3,7	3,7	3,4	4.443	-2,0	11,7	5.129	0,7	8,1	46,4	53,6
Reutlingen	10.996	0,0	7,5	3,7	3,7	3,5	4.432	0,8	10,9	6.564	-0,5	5,3	40,3	59,7
Waiblingen	9.869	1,0	10,9	4,0	4,0	3,7	4.333	0,3	15,3	5.536	1,7	7,7	43,9	56,1
Schwäbisch Hall – Tauberbischofsheim	12.288	-0,4	12,3	3,5	3,5	3,2	5.919	-1,0	15,6	6.369	0,2	9,4	48,2	51,8
Stuttgart	28.306	0,1	15,6	4,9	4,9	4,3	10.316	0,5	20,4	17.990	0,0	13,1	36,4	63,6
Ulm	9.203	-0,8	8,6	2,9	2,9	2,7	4.300	1,2	14,3	4.903	-2,5	4,1	46,7	53,3
Rottweil – Villingen-Schwenningen	11.317	-1,2	10,7	3,9	4,0	3,6	5.171	0,4	22,3	6.146	-2,5	2,6	45,7	54,3

3.6 Kreise und kreisfreie Städte

Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

Baden-Württemberg

Juni 2024



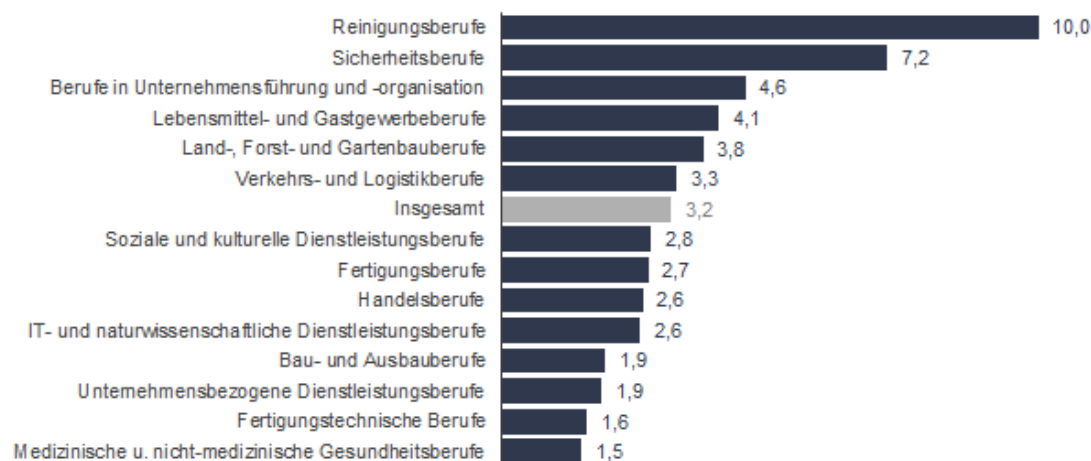
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Land Baden-Württemberg

Juni 2024

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein hoher Anteil an Fällen ohne Zuordnung eines Berufssegments die Aussagekraft für alle Berufe einschränkt.

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Jun 2024	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose¹⁾	262.227	100	-239	-0,1	23.750	10,0
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	4.274	1,6	40	0,9	457	12,0
Fertigungsberufe	23.608	9,0	-50	-0,2	2.879	13,9
Fertigungstechnische Berufe	19.970	7,6	32	0,2	2.711	15,7
Bau- und Ausbauberufe	12.521	4,8	45	0,4	1.700	15,7
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	19.002	7,2	106	0,6	2.127	12,6
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	12.668	4,8	33	0,3	1.320	11,6
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	13.824	5,3	-2	-0,0	1.344	10,8
Handelsberufe	26.774	10,2	84	0,3	2.714	11,3
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	20.770	7,9	271	1,3	2.315	12,5
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	8.169	3,1	9	0,1	848	11,6
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	7.199	2,7	71	1,0	1.434	24,9
Sicherheitsberufe	9.116	3,5	68	0,8	864	10,5
Verkehrs- und Logistikberufe	34.723	13,2	-64	-0,2	4.502	14,9
Reinigungsberufe	20.152	7,7	72	0,4	892	4,6
Keine Angabe	29.457	11,2	-954	-3,1	-2.357	-7,4
Gemeldete Arbeitsstellen	82.595	100	871	1,1	-12.134	-12,8
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	1.133	1,4	24	2,2	-146	-11,4
Fertigungsberufe	8.595	10,4	35	0,4	-2.101	-19,6
Fertigungstechnische Berufe	12.476	15,1	133	1,1	-2.346	-15,8
Bau- und Ausbauberufe	6.456	7,8	15	0,2	-1.206	-15,7
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	4.687	5,7	46	1,0	-1.471	-23,9
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	8.530	10,3	76	0,9	-563	-6,2
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	4.960	6,0	34	0,7	-91	-1,8
Handelsberufe	10.150	12,3	326	3,3	24	0,2
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	4.560	5,5	-76	-1,6	-1.028	-18,4
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	4.369	5,3	100	2,3	-617	-12,4
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	2.772	3,4	-69	-2,4	-1.211	-30,4
Sicherheitsberufe	1.265	1,5	-14	-1,1	-33	-2,5
Verkehrs- und Logistikberufe	10.633	12,9	217	2,1	-1.202	-10,2
Reinigungsberufe	2.009	2,4	24	1,2	-143	-6,6
Keine Angabe	-	-	-	x	-	x

1) Bestand an Arbeitslosen teilweise geschätzt. Schätzwerte wurden der Kategorie Keine Angabe zugewiesen; Vergleiche eingeschränkt möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit